



Bildungsministerium

Die Architekten Nieto Sobejano aus Madrid gewinnen internationalen Wettbewerb der Stiftung Moritzburg

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 143/04

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 143/04

Magdeburg, den 16. Juni 2004

Die Architekten Nieto Sobejano aus Madrid gewinnen internationalen Wettbewerb der Stiftung Moritzburg

Die Architekten Nieto Sobejano aus Madrid gewinnen internationalen Wettbewerb der Stiftung Moritzburg. Der hochkarätige Architekturwettbewerb gibt der Stiftung Moritzburg als modernem Kunstmuseum in Sachsen-Anhalt neue Perspektiven

Das Architekturbüro Nieto Sobejano Arquitectos aus Madrid ist der Gewinner des hochkarätig besetzten internationalen

Architektenwettbewerbs der Stiftung Moritzburg in Halle, Saale. Die Spanier setzten sich gegen eine große und starke Konkurrenz durch: Den zweiten Platz erreichten die Kölner gernot schulz: architektur vor dem Leipziger Büro schulz & schulz. Konermann Sigmund, Hamburg und das Londoner PLASMA studio sind die vierten und fünften Preisträger.

Im November 2003 hat die Stiftung Moritzburg den internationalen Architektenwettbewerb zum Thema „Neubau und Erweiterungsbau der Ausstellungsfläche“ ausgelobt. Das Interesse war überwältigend: Über 300 Architektenbüros beteiligten sich an dem Auswahlverfahren. 27 davon erarbeiteten bis Ende April Konzepte, Pläne und Modelle. Am 11. Juni entschied ein fachkundiges Preisgericht über die Gewinner und damit die geplanten Baumaßnahmen auf der Moritzburg. Finanziert wurde der Wettbewerb von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Staatsministerin Christina Weiss.

„Ich bin begeistert über die große Resonanz, die der Wettbewerb bei vielen und renommierten Architekturbüros hervorgerufen hat. Die modernen Konzepte der Preisträger geben dem Standort Moritzburg eine zukunftsweisende Perspektive“, so Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt. „Durch den Umbau können wir die langjährige Vision eines modernen Kunstmuseum von internationaler Bedeutung im historischen Baudenkmal realisieren.“

Als Ausstellungsfläche standen bisher rund 740 Quadratmeter für Dauerausstellungen und 600 Quadratmeter für Sonderausstellungen zur Verfügung, sodass lediglich fünf Prozent des Museumsbestandes gezeigt werden konnten. Mit Hilfe des Architektenwettbewerbs sollen mehr attraktive Ausstellungsräume innerhalb der Burgmauern erschlossen werden, um den Großteil der hochwertigen Sammlung der Stiftung Moritzburg für die Museumsbesucher zugänglich zu machen. Für die Sammlung Gerlinger soll eine dauerhafte Ausstellung eingerichtet werden.

Außerdem wird ein umfangreiches Museums- und Veranstaltungsprogramm den Burghof und die Museumsräume in Zukunft zu einer lebendigen Kultur-Plattform machen. Geplant ist zudem, die Stiftung Moritzburg stärker als bisher in das Kultur- und Tourismuskonzept der Stadt Halle sowie des Landes Sachsen-Anhalts einzubinden.

In der Realisierungsphase soll die Moritzburg in Teilabschnitten so hergerichtet werden, dass sie der Stiftung Moritzburg schon bis zum 1.200-jährigen Stadtjubiläum 2006 einen würdigen und technisch anspruchsvollen Rahmen bietet.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, der Aufgabenstellung, den Visionen und Perspektiven finden Sie unter: www.moritzburg.halle.de

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzentr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainflidvnb71elznpj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 32 39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de